Schule	Fachkonferenz	Jahrgangsstufe	Datum
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte			
Themen und Inhalte	**[L5] Daten und Zufall** **(Zählstrategien und Wahrscheinlichkeiten)**		
	Ausgehend von Wahrscheinlichkeitsschätzungen und experimentellen Untersuchungen werden Zufallserscheinungen in alltäglichen Situationen beschrieben. Auf der Basis von kombinatorischen Überlegungen sowie durch Verfahren und Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung können Zufallserscheinungen verstanden sowie qualitativ und quantitativ erfasst werden. Auf diese Weise gelangen die Lernenden zu fundierten und kontrollierten Urteilen in realen Entscheidungssituationen und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für Simulationen und Prognosen.		
Differenzierung	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem Förderschwerpunkt L (D)	grundlegende Bildung: Niveaustufe (F)	erweiterte Bildung: Niveaustufe (G und Elemente von H)
Inhaltsbezogene mathematische Standards	Lösungen zu kombinatorischen Fragen begründen die relative Häufigkeit von Ergebnissen bei einstufigen Zufallsexperimenten und Spielen inhaltlich einschätzen	erworbene Kompetenzen vertiefend auf weitere kombinatorische Fragestellungen und auf weitere Zufallsexperimente anwenden	kombinatorische Überlegungen zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten nutzen Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen Bestimmen (auch bei mehrstufigen Zufallsexperimenten)
	Begründen der Vollständigkeit einer Lösung bei kombinatorischen Fragestellungen; Angeben und Vergleichen der relativen Häufigkeit von Ergebnissen bei einstufigen Zufallsexperimenten mithilfe der Bruchdarstellung		
Prozessbezogene mathematische Kompetenzen	[K1] Mathematisch argumentieren [K2] Probleme mathematisch lösen K3] Mathematisch modellieren [K4] Mathematische Darstellungen verwenden [K5] Mit symbolischen, formalen, technischen Elementen der Mathematik umgehen		
	-systematisches Durcharbeiten und Begründen der Vollständigkeit einer Lösung bei kombinatorischen Fragestellungen (z. B. durch systematisches Aufzählen der Möglichkeiten) -zielgerichtetes Verändern von Bedingungen bei Zufallsexperimenten und Spielen sowie Beschreiben der Auswirkung -Angeben und Vergleichen der relativen	Vertiefen und Anwenden der erworbenen Kompetenzen auf weitere kombinatorische Fragestellungen	-Nutzen von kombinatorischen Überlegungen zur Bestimmung der Art und Anzahl von Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten zur Berechnung von Wahrschein-lichkeiten (mit und ohne Zurücklegen) -Ermitteln von Wahrscheinlichkeiten (auch bei mehrstufigen Zufallsexperimenten, Laplace- und Nicht-Laplace-Experimenten) unter Nutzung von Baumdiagrammen,

SenBJW https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode

	Häufigkeit von Ergebnissen bei einstufigen Zufallsexperimenten mithilfe der Bruchdarstellung		Pfadregeln Gegenwahrscheinlichkeiten und dem Urnenmodell; -Interpretieren von Wahrscheinlichkeitsaussagen aus dem Alltag
Bezüge zur Sprachbildung	Sprachbildung: 1.3.1 Nichtverstandenes gezielt nachfragen 1.3.3 zu Sachverhalten oder Texten eigene Überlegungen äußern 2.3.3 Einzel- und Gruppenergebnisse vor Mitschülern präsentieren		
Bezüge zur Medienbildung			
Bezüge zu fachübergreifenden Themen			
fächerverbindene Bezüge	Sport: Planung von Turnieren Biologie: Mendelsche Gesetze?		
Formate der Leistungsbewertung	Tests 45 minütige Klassenarbeit		
zeitlicher Rahmen	3- 4 Wochen		

SenBJW https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode